



20. ÖKUMENISCHES FORUM

„Der Reformation gerecht werden – was bedeutet das und wie kann das gehen?“

Samstag, 8. April 2017, 10.00 – 15.30 Uhr

Weberplatz 5, Raum WEB 136

Anlässlich des Reformationsjubiläums ist das 20. Ökumenische Forum der Frage gewidmet, wie Christen mit Luther und über Luther hinaus dem reformatorischen Anliegen gerecht werden. Der katholische Theologe Prof. Dr. em. Ottmar Fuchs (Universität Tübingen) geht der Frage nach, wie der christliche Glaube an Gottes Liebe zum Menschen als Kraftquelle für tätige Nächstenliebe und Solidarität mit allen Menschen gesehen werden kann. Evangelische Theologen der TU Dresden sondieren die Frage nach dem Geltungsbereich der Rechtfertigungslehre, skizzieren die Bedeutung von Bildung und diakonischen Werken in reformatorischer Tradition und reflektieren die ökumenische Dimension von Bonhoeffers Ansatz einer „Kirche für andere“.

Programm

- 10.00 Uhr Prof. Dr. em. Ottmar Fuchs
**Der Reformation gerecht werden.
Ökumenisch für eine solidarische Welt**
- 11.30 Uhr Prof. Dr. Christian Schwarke
**Rechtfertigung und Utopie.
Für wen gilt die
Rechtfertigungslehre?**
- 12.00 Uhr Prof. Dr. Gerhard Lindemann
**Bildung und Diakonische Werke
in reformatorischer Tradition**
- 12.30 Uhr Prof. Dr. Roland Biewald
**Bonhoeffers „Kirche für
andere“ als ökumenischer Ansatz**
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Podiumsdiskussion
- 15.30 Uhr Abschluss

Anmeldung

Bis 30. März 2017 wird um Anmeldung gebeten am
Institut für Katholische Theologie: sekretariat-ikth@mailbox.tu-dresden.de

